



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Hausmitteilung**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20**

BAföG an jeden dritten Studenten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8630**

das Wörterbuch legen. Denn die Stiftung Volkswagenwerk hat ihm ein einjähriges 'Akademie-Stipendium' gewährt. Ab 1. Oktober wird Carstensen von seinen Lehrverpflichtungen entbunden, die Stiftung übernimmt die Bezahlung eines Vertreters.

Spätestens ab diesem Zeitpunkt muß sich der Professor auch in die Spezies der 'Freaks' einreihen. Denn wer zwanzig Jahre zielstrebig sammelt, muß sich schon "in extremer Weise für etwas begeistern oder engagieren", wie die vierte Worterklärung das umschreibt, was Freaks ausmacht.

Bleibt zu hoffen, daß die Drittmittel weiter fließen werden und dem 'Forschungsprojekt Anglizismen-Wörterbuch' somit die materiellen Voraussetzungen für ein zeitiges Happy End beschieren. Übrigens: das Deutsche weicht hier vom englischen Vorbild ab. Happy ending heißt es auf der Insel.

Nachzulesen demnächst im 'Wörterbuch der Anglizismen'.

## **Jeder dritte Student erhielt BAFÖG**

Paderborn (ghp). 36 % der Studierenden der Uni-GH-Paderborn erhielten im WS 1984/85 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFÖG). In den Außenstellen Höxter, Meschede, Soest wurden sogar ca. 50 % der Studierenden gefördert, während es in den Paderborner Studiengängen nur 33 % waren. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Studierenden in den Außenstellen zum überwiegenden Teil vor

dem Studium eine berufliche Ausbildung absolviert haben. Ihren Eltern wird damit ein erhöhter Einkommensfreibetrag angerechnet.

Gegenüber anderen Universitäten und Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen ist der Anteil der BAFÖG-Studierenden in Paderborn relativ hoch (landesweit Uni ca. 25 %, Fachhochschulen ca. 40 %).

Im Durchschnitt werden pro BAFÖG-geförderten Studenten ca. 600,-- DM monatlich ausgezahlt. Der BAFÖG-Höchstsatz beträgt momentan für einen nicht bei seinen Eltern wohnenden Studenten 690,-- DM. Desweiteren werden bei der Krankenversicherung 38,-- DM und bei hohen Mietkosten bis zu 60,-- DM zugeschossen.

BAFÖG wird grundsätzlich bis zur festgesetzten Förderungshöchstdauer gewährt. In den Studiengängen mit Praxissemester wird zusätzlich das Praxissemester gefördert.

Besonders attraktiv sei die Förderung eines 2-semesterigen Auslandsstudiums, meint der Abteilungsleiter beim Studentenwerk, Dipl.-Volkswirt Harald Heiermeier. Denn je nach Land würde hier ein besonderer Zuschlag gewährt. Heiermeier: "Die Paderborner Studenten nehmen diese Förderungsmöglichkeiten allerdings wenig in Anspruch."

## **Kostenlose patentanwaltliche Erstberatung**

Bielefeld. Seit Mai dieses Jahres gibt es in der Patentschriftenauslegestelle der Stadtbibliothek

Bielefeld eine kostenlose patentanwaltliche Erstberatung für Erfinder. Bielefelder Patentanwälte führen an jedem 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Patentschriftenauslegestelle der Stadtbibliothek Bielefeld, Herforder Straße 4 - 6, Tiefgeschoß, Beratungsstunden über gewerbliche Schutzrechte durch.

Im Rahmen dieser kostenlosen Erfinderberatung soll den Ratsuchenden eine Hilfestellung bei der Einordnung ihrer Fragen zum gewerblichen Rechtsschutz, zum Arbeitnehmererfinderrecht, zum Lizenzrecht usw. gegeben werden. Man kann sich über die Möglichkeiten und Grenzen der Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Warenzeichen) und über das Verfahren und die Kosten der Anmeldung derartiger Rechte informieren. Nach der Beratung soll der Erfinder in der Lage sein, entscheiden zu können, ob er die Anmeldung selbst durchführen will oder ob er einen Anwalt als seinen Vertreter bei dem Anmeldeverfahren oder auch bei anderen Verfahren in Anspruch nehmen möchte. Während der Beratungsstunden selbst werden dagegen keine Anmeldeverfahren durchgeführt und auch keine Vertretungen übernommen.

Die Beratung erfolgt nur nach vorheriger telefonischer oder persönlicher Anmeldung in der Patentschriftenauslegestelle, und zwar dienstags bis freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr und samstags in der Zeit von 9 bis 3 Uhr unter der Rufnummer 0521/51-6852.